

# Wir gratulieren:



- zum 50.:**  
am 07.02.: Stefan Heinze  
am 02.02.: Eduard Johann  
am 04.01.: Jaromir Neumann
- zum 60.:**  
am 04.12.: Angelika Ehm  
am 29.01.: Ilona Dietsch  
am 29.01.: Winfried Wiczorek
- zum 70.:**  
am 20.12.: Brigitte Scheerer  
am 22.01.: Peter Kurth  
am 21.02.: Hans Oswald  
am 22.02.: Paul Otto
- zum 72.:**  
am 18.12.: Martin Straubinger  
am 19.12.: Dieter Liese
- zum 73.:**  
am 22.12.: Ingrid Werner
- zum 74.:**  
am 25.12.: Heinrich Holfeld  
am 18.01.: Erich Heidler  
am 30.01.: Hildegard Baumert  
am 17.02.: Hildegard Scharff  
am 17.02.: Paul Schwendke  
am 25.02.: Johanna Gottwald
- zum 75.:**  
am 14.12.: Ursula Katschmarek
- zum 76.:**  
am 04.02.: Ursula Wilde
- zum 77.:**  
am 13.01.: Elisabeth Papendorf  
am 13.01.: Elisabeth Wilde  
am 29.01.: Vera Kaulmann
- zum 78.:**  
am 28.12.: Waltraud Kreinbrink  
am 02.01.: Ingeborg Ramm  
am 11.01.: Gertrud Donat
- zum 81.:**  
am 19.02.: Johann Richter
- zum 82.:**  
am 04.12.: Paul Bartel
- zum 84.:**  
am 27.02.: Irma Cieslik
- zum 85.:**  
am 14.01.: Dorothea Dietsch
- zum 87.:**  
am 24.12.: Ilse Wypler
- zum 91.:**  
am 23.12.: Margarethe Matthes

## Impressum

Pfarrbrief -  
die Gemeindezeitung

## Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde „St.  
Hedwig“ Buckow/Müncheberg

**Erscheinungsweise:**  
ca. 3-monatlich

## Redaktion:

Stephan Koppitz  
Thomas Thieme  
Peggy Koppitz

## Layout:

Thomas Thieme  
Peggy Koppitz

## Anschrift d. Redaktion:

Kath. Pfarramt  
Karl-Marx-Str. 15  
15374 Müncheberg  
Tel.: (033432) 71979  
Fax: (033432) 89567

## E-Mail Adresse für Beiträge:

pfarrbrief-st.hedwig@online.de

# Pfarrbrief

„St. Hedwig“ Buckow-Müncheberg  
(Ausgabe 12/2011)



# Seniorentreff „St. Hedwig“

Frohe Weihnacht 2011

+

Gottes Segen für das Neue Jahr

und je eine Kerze für die Wünsche im Jahr des Herrn 2012

Eine Kerze für den Frieden, weil der Streit nicht ruht.

Eine Kerze für den Mut in Tagen voller Traurigkeiten.

Eine Kerze für die Hoffnung gegen Angst und Herzensnot.

Eine Kerze für die Freude, die uns erhellt.

Eine Kerze für unseren Glauben – wenn verzagt sein – unseren Glauben zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe, als die Wichtigste der Welt – eine Kerze für die Liebe, weil nur diese wirklich zählt.

A. Kullmann

Liebe Freunde des Friedens,

am 27.10.2011 fand in Assisi wieder mit den verschiedensten Konfessionen der Weltgebetstag für den Frieden statt. Eine Zusammenkunft, wo jeder sein kann, was er ist, Christ, Muslim, Jude, Hindu, Buddhist oder Anhänger eines anderen Glaubens. Es spielt auch die Nationalität keine Rolle, egal ob Europäer, Asiat oder Afrikaner, sondern man ist



Foto: Swanje Probst

Ich möchte von einem tollen Projekt erzählen, das wir im Religionsunterricht gemacht haben.

Wir beschäftigten uns mit dem Thema „Islam“. Am Samstag den 29.10.11 kamen alle zusammen und bereiteten sich vor. Wir (14 Schüler) sahen einen kurzen Film über ein Mädchen, das ihre Religion erklärte. Danach hat jeder sich mit einem Thema beschäftigt z.B.: Mohammed, die 5 Säulen des Islam, die Moschee, der Koran usw. und hat ein kleinen Vortrag gehalten. Zum Schluss haben wir gemeinsam eine arabische Süßigkeit (die war sehr, sehr süß) gebacken.

Am Montag den 31.10.11 fuhren wir mit der Bahn nach Berlin ins Pergamon-Museum. Dort war eine Ausstellung über Islamische Kunst. Wir bekamen eine 1-stündige Führung, dabei wurde uns vieles erklärt. Wir konnten alte Teppiche, Marktore und viel anderes sehen. Danach erwartete uns eine Muslima namens „Wafaa“ vor dem Kreuzberger Museum. Sie führte uns durch Kreuzberg und in ein Türkisches Restaurant. Dort aßen wir Mittag.

Wafaa zeigte uns danach eine Moschee. Wir sahen ein paar Muslime beten. Wafaa erklärte uns sehr, sehr viel über den Koran, die Moschee und arabische Feste. Dann mussten wir uns beeilen, um noch den Zug zu kriegen. Da war der Tag auch leider schon zu Ende. Wir bedanken uns bei: Frau Brand, Frau Koppitz und Frau Richter, dass sie den Tag (das Projekt) vorbereitet und uns begleitet haben.

von Rabea Richter

## Die Katholische Landjugendbewegung KLJB eine Chance für unsere Jugend?

Die KLJB ist ein ehrenamtlich arbeitender Verband, der vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ als Dachverband personell unterstützt wird. Wer mehr darüber wissen möchte, kann im Internet unter [www.kljb-berlin.de](http://www.kljb-berlin.de) und [www.bdkj-berlin.de](http://www.bdkj-berlin.de) weitere Infos bekommen.

Am Mittwoch dem 02. November hat sich die KLJB interessierten Gemeindemitgliedern vorgestellt. Wir haben zwei engagierte Leute kennengelernt, die gerne mit den jetzigen und nachkommenden Jugendlichen gemeinsame Interessen entwickeln möchten, in dem „Christ sein“ eine wichtige Rolle spielt. Ein Treffen mit unseren Jugendlichen ist in Planung. Die Bereitschaft, sich miteinander auszutauschen ist da.

Mir bleibt, ein gutes Gelingen zu wünschen und dies nach meinen Möglichkeiten zu unterstützen.

Petra Probst

### **Liebe Ministrantinnen und Ministranten,**

das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und ich möchte euch auf diesem Wege noch 2 kurze Infos zukommen lassen. In diesem Jahr gibt es noch 2 Ministrantenstunden:

Am **30.11.** wollen wir adventlich beisammen sein und ich bitte euch, selbstgebackene **Plätzchen** mit zu bringen, für einen Teepunsch Sorge ich.

Am **14.12.** ist unser letztes Treffen, hier wird es um die **Planaufstellung der Festtage** gehen.

Es wäre schön, wenn ihr wisst, **ob** und **wann** ihr **ministrieren** könnt. Sprecht doch bitte die Tage mit euren Eltern ab.

Nun bleibt mir noch DANKE zu sagen für eure Bereitschaft und Engagement, auch an alle, die mich bei der Ministrantenstunde unterstützt haben.

Viele Grüße  
Martin Rautenberg

eine Gemeinschaft von Menschen, die in einem größeren menschlichen Zusammenhang stehen und für den Frieden und unsere uns anvertraute Erde beten.

Jesus hat immer wieder auf diesen Frieden hingewiesen. Anders, als das was uns heute so manches mal als Frieden oder Befriedung verkauft wird. Jesus führt niemanden vor oder verletzt die Würde des Menschen und doch stupst er wortgewandt die Menschen auf das, was ihm wichtig ist und hilft ihnen damit bei manchen Erkenntnissen auf ihren Wegen, wenn sie offenen Herzens sind.

So hat Papst Benedikt XVI. zu diesem Treffen wieder eingeladen.

Er lädt immer wieder ein, auch die Weltkirche zu sehen und nicht nur die Ortskirchen. Den Horizont freihalten, damit wir die Ungerechtigkeiten (arm u. reich), Null Toleranz (Christenverfolgungen), Machtgier (auf Kosten Anderer) auf dieser unserer Erde nicht übersehen.

Der Papst hat nur die Macht des Wortes und des Gebets, die er einsetzen kann. Wir Menschen sollten immer erst darüber nachdenken und nicht gleich alles zerreden oder kaputt kritisieren.

Unser Pfarrer hat in einer Predigt von der „List“ des Jesus gesprochen, die er einsetzt, ohne Partei zu ergreifen. Ich glaube, so hat es auch unser Papst getan, als er vor dem Bundestag seine Rede hielt. Er widmete sie nicht dem politischen Kleinkrieg, er wollte einen Anstoß zum Überdenken des Politikalltagsgeschäftes geben, ohne Vorschriften zu machen. Viel ist vorher darüber spekuliert worden, was er sagen würde und es wurden von Abgeordneten schon im Vorfeld Entscheidungen getroffen und doch hätte es jedem Abgeordneten gut getan, über diese Rede nachzudenken. Frieden ist eben nicht nur: krieglos oder Waffensillstand.

Sondern: Vergebung, Liebe, Hoffnung, Demut, Gerechtigkeit, Toleranz und für diesen und jenen noch vieles andere. Unterstützen wir unseren Papst in seinem Anliegen im Gebet, nicht nur in der sonntäglichen Messfeier, sondern jeder für sich noch inständiger.

Wir müssen etwas tun und das können wir mit unserem Gebet, denn wir glauben ja an die Macht des Gebets.

Werner Oppelt

## **TERMINE im Advent**

### **ADVENTSABEND unserer Pfarrgemeinde**

*Freitag – 02.XII. – 19:00 – Buckow*

BITTE Liedhefte, gegebenenfalls auch adventliche Literatur und adventliches Gebäck selbst mitbringen!

### **KRANKENSALBUNG in der Seniorenmesse**

*Di – 06.XII. – 08:30 – Müncheberg*

anschließend Seniorenvormittag

### **„RORATE“-MESSE**

*Mi – 14.XII. – 05:30 – Müncheberg*

ein sich an den Gottesdienst anschließendes gemeinsames Frühstück kann möglich werden, wenn ...

## **VERSÖHNUNGSFEIERN**

### **> BUSSGOTTESDIENST**

*Freitag – 16. Dezember – 18:00 – Müncheberg*

### **> BEICHTGELEGENHEIT**

*Samstag – 17. Dezember – 15:00 – Müncheberg*

### **> BEICHTGESPRÄCHE**

*nach persönlicher Absprache mit dem Pfarrer*

## **WEIHNACHTEN und JAHRESWECHSEL**

### **> HEILIGABEND**

*Krippenspiel – 16:00 – Müncheberg*

*Christmesse – 22:00 – Buckow – mit Blasmusik*

### **> WEIHNACHTEN – 1. Feiertag – Samstag – 25.XII.**

*Familiengottesdienst – 10:00 – Müncheberg*

### **> WEIHNACHTEN – 2. Feiertag – Sonntag – 26.XII.**

*Hochamt – 08:00 – Buckow – mit Chorgesang*

*Familiengottesdienst – 10:00 – Müncheberg*

### **> SILVESTER – Samstag – 31.XII.2011**

*Hl. Messe zum Jahreswechsel – 16:00 – Buckow*

### **> NEUJAHR – Sonntag – 01.I.2012 – Oktavtag von**

**Liebe Kinder,** ihr seid herzlich eingeladen, wieder beim Sternsingen mit zu machen. Es wird am 06.01.2012 von 09:30 Uhr bis 14:00 Uhr wieder einen Sternsingertag geben. Wir werden Nicaragua kennen lernen, welches in diesem Jahr Beispielland ist und uns natürlich auch mit den Sternsingerliedern und den Texten beschäftigen, gemeinsam kochen...

### **Ich freue mich auf euch und diesen Tag.**

Ab dem 2. Advent liegen Listen aus, in die sich alle Kinder eintragen können, die gerne Sternsinger sein möchten (wenn ihr euch nicht verkleiden wollt, ist das völlig in Ordnung). Es wäre toll, wenn sich auch größere Kinder mit eintragen - ihr seid wichtige Stützen!

**Liebe Gemeinde,** in diesem Jahr wollen wir wieder den Segen in die Haushalte tragen. Wenn sich genügend Sternsinger finden, kommen Bianca Oppelt, Andrea Rong, Nicole Kutzke und Gundula Morcinek gerne mit einer Gruppe zu Euch/Ihnen. Auch dafür liegen ab dem 2. - 4. Advent Listen aus, in die sich alle eintragen können, die einen Besuch der Sternsinger wünschen. Die Planung bzw. Terminvergabe soll möglichst noch vor Weihnachten abgeschlossen sein, damit sich weihnachtliche Ruhe und Besinnung auch bei den Organisatoren der Aktion ausbreiten kann und man nicht in der Zeit des Jahreswechsels organisieren muss. Dafür bitte ich um Verständnis.

Gundula Morcinek

Herzlichen Dank allen, die anlässlich unserer Silbernen Hochzeit an uns dachten und uns mit lieben Glückwünschen, herrlichen Geschenken und großer Herzenswärme erfreuten.

Andrea & Martin Rong



## Papstbesuch in Berlin

Matthias, Vincent, Luise, Lukas, Nele und ich, Jennifer, haben uns mit meinem Papa Roland Oppelt an der Kirche getroffen.

Um 10.00 Uhr waren wir alle im Auto und nach Strausberg zum Hauptbahnhof gefahren. Wir sind dann mit der S-Bahn nach Berlin Olympiastadion gefahren. Um 12.30 Uhr waren wir vor dem Olympiastadion und haben noch ein wenig gegessen, mit dem gesponserten Geld von Familie Wilde. Nach dem Essen sind wir zum Einlass beim Schwimmstadion gegangen und wurden wie beim Flughafen kontrolliert. Dann hatten wir ein bisschen Zeit um uns zu beschäftigen. 1500 Ministranten waren im Schwimmstadion. Wir waren die Einzigen, die keinen Erwachsenen bei sich hatten. Nach einer Weile konnten wir uns was zu Essen und Trinken holen, was dort angeboten wurde. Wir konnten uns über eine Mauer mit Papa verständigen. Ein Mann hatte uns ein Programm mit Spielen angeboten bis 16.00 Uhr. Um 16.00 - 17.30 Uhr standen wir nur da und die Reihenfolge der Gruppen wurde festgelegt. Um 17.45 Uhr standen wir dann vor dem Olympiastadion und alle waren aufgeregt. Um 18.00 Uhr ging es dann endlich los und wir sind ins Olympiastadion eingelaufen. Kurz darauf konnte man ein paar von uns Ministranten im Fernsehen sehen. Das Papamobil war uns ziemlich nah. Wir hätten die Bodyguards anfassen können. Der ganze Außenring vom Olympiastadion war voller Ministranten, außer der Haupttreppe.

Um 21.00 Uhr sind wir wieder ausgezogen und sind in das Schwimmstadion gegangen um uns eine Stärkung zu holen. Nach und nach sind alle gegangen. Wir mussten auf Papa warten, weil er seinen Rucksack abgeben musste. Um den Rucksack wieder abzuholen, musste er sich an eine lange Schlange anstellen. 22.15 Uhr haben wir dann endlich die S-Bahn nach Strausberg gekriegt und waren alle nach 24.00 Uhr Zuhause. Wir finden es einmalig, so etwas erleben zu dürfen und wir werden es nie vergessen.

Jennifer Oppelt

## „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“

unter diesem Motto steht die Aktion Dreikönigssingen 2012, nun schon zum 54. Mal. Auch in unserer Gemeinde wollen wir wieder daran teilnehmen.

## Weihnachten

*Familiengottesdienst – 10:00 – Müncheberg*

### > EIPHANIE – Freitag – 06.I.

*Hochamt – 08:30 – Buckow*

*Festgottesdienst – 18:00 – Müncheberg*

## KOLLEKTEN

- |              |  |
|--------------|--|
| 04. Dezember | für familienlose Kinder und Waisenkinder       |
| 24./25.XII.  | ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika |
| 31.XII./1.I. | für das Maximilian-Kolbe-Werk                  |
| 06. Januar   | für afrikanische Katechisten                   |
| 15. Januar   | für die Familienarbeit der Kirche              |

an allen anderen nicht benannten Terminen  
ist die Kollekte für unsere eigene Pfarrgemeinde erbeten

## KV & PGR & PAK

Liebe Schwestern und Brüder,  
ich möchte den bisherigen VertreterInnen unserer Pfarrgremien für ihre geleisteten Dienste in unserer Pfarrgemeinde und für unsere Pfarrgemeinde DANKE sagen.

DANKE aber auch schon den VertreterInnen, die sich für die kommende Legislaturperiode zur Verfügung gestellt haben.

Unsere VertreterInnen in unseren Gremien - Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Pastoraler Arbeitskreis - sind KEINE Dienstleistenden im Sinne von „Mach mal, aber ohne mich.“, sondern sie werden nur „Gehilfe“ für alle die sein können, die in unserer Pfarrgemeinde ihre Lebendigkeit aktiv und mit allen teilen.

Ich möchte schon jetzt und immer wieder DANKE sagen können für das verantwortliche Miteinander und Füreinander aller Gemeindeglieder.

Ihr und euer Pfarrer  
\* Bernhard Töpfer \*

## ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE

erneut sind wir EINGELADENE und einander EINLADENDE, um gemeinsam GOTTES WORT zu hören.

Wir betrachten unter dem Thema der Bibelwoche „Tränen und Brot“ fünf ausgewählte Psalmen.

Aus dem Geleitwort zur Bibelwoche zitiere ich:

„Wer sich diesen Texten anvertraut, kann die Erfahrung machen, dass Beten eine befreiende Wirkung hat.“

... hier nun die Termine und Gesprächsorte :

Montag, 9.1.	19:00	evang. Gemeindehaus Müncheberg
Dienstag, 10.1.	19:00	baptist. Gemeindehaus Buckow
Mittwoch, 11.1.	19:00	kath. Gemeindehaus Müncheberg
Donnerstag, 12.1.	19:00	evang. Gemeindehaus Buckow
Freitag, 13.1.	19:00	evang. Gemeindehaus Müncheberg

inhaltliche Angaben werden noch zeitnah bekannt gegeben.

... und nochmals: HERZLICHE EINLADUNG !

## JUGEND - SEELSORGE in unserem Dekanat

### Rorate Übernachtung

*01./02. Dezember – Petershagen*

angeboten wird in Petershagen ein Abendprogramm, Abendessen, Übernachtungsmöglichkeit.

Am 2.XII. fahren wir gemeinsam zur Roratemesse in die St. Hedwigskathedrale.

## Taizétreffen

*29. Dezember bis 01. Januar*

Möglichkeit Übernachtung/Frühstück im Gemeindehaus Petershagen. Ab Mittag Programm in den Messehallen.

## Winterfahrt/Ski-Snowboard

*20. bis 22. Januar – Oberwiesenthal*

nähere Informationen per Flyer noch im November

## KLJB

zu einem nächsten Treffen der KLJB mit unseren Jugendlichen wird rechtzeitig eingeladen.



### Herzliche Einladung

Wir, das Buckow-Waldsiewersdorfer Blasorchester, laden auch in diesem Jahr wieder alle Musikliebhaber zu unserem vorweihnachtlichen Konzert ein.

In diesem Jahr geben wir 2 Konzerte:

+ Sonntag, den 17.12.2011, um 18.00 Uhr in der ev. Kirche Buckow

+ Sonntag, den 18.12.2011, um 17.00 Uhr in der Klosterkirche in Altfriedland

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 19. Februar 2012.

Nächster Termin für alle Beiträge: 5. Februar 2012.

Danke!

Die Redaktion